



## Allgemeine Informationen zur schematherapeutischen Supervision

### Regularien der International Society of Schema Therapy

Die vollständigen aktuell für Sie geltenden Regularien der ISST zu Supervision und Zertifizierung befinden sich auf der Homepage des ISST unter <https://schematherapysociety.org/Certification>. Wir bemühen uns, Ihnen rechtzeitig mitzuteilen, falls es Veränderungen gibt, bitte informieren Sie sich jedoch auch selbst von Zeit zu Zeit.

Hier sind einige Punkte herausgegriffen, die für die Supervision wichtig sind:

#### Zeitlicher Rahmen

- Für die **Basiszertifizierung sind 20 Unterrichtseinheiten Supervision** bzw. für die **Advanced Zertifizierung 40 Unterrichtseinheiten Supervision** notwendig. Die Supervisionseinheiten können durch Einzel-, Gruppen- oder eine Kombination aus Einzel- und Gruppensupervision abgedeckt werden.
- Die Zeit in der **Gruppensupervision wird aufgeschlüsselt in „eigene Zeit“ und „Beobachtungszeit“**, in der die anderen Teilnehmer ihre Fälle vorstellen. Die „eigene Zeit“ wird voll angerechnet, für die „Beobachtungszeit“ werden 0,2 Supervisionseinheiten angerechnet.

#### ISST-Umrechnungstabelle

60 Minuten	Anrechnung
Einzel-supervision	60 Minuten
Zweiersupervisionsgruppe	36 Minuten = 30 Min. eigene Zeit + 6 Min. Beobachtung (30 Min. x 0,2)
Dreiersupervisionsgruppe	28 Minuten = 20 Min. eigene Zeit + 8 Min. Beobachtung (40 Min. x 0,2)
Vierersupervisionsgruppe	24 Minuten = 15 Min. eigene Zeit + 9 Min. Beobachtung (45 Min. x 0,2)

- Gemäß der ISST-Richtlinien (Stand September 2021) entsprechen **60 Minuten** einer Supervisionseinheit. In Deutschland kann die Supervisionseinheit im Einzel entsprechend der üblichen Dauer einer Therapiesitzung auf 50 Min. verkürzt werden.
- Supervisionssitzungen können **i.d.R. erst nach Erhalt der Approbation** zu den für die Zertifizierung erforderlichen SV-Sitzungen angerechnet werden.
- Supervision zählt **erst ab Beginn des Basiscurriculums** und muss **mindestens über ein Jahr** lang erfolgen.
- In der Regel sollten zwischen der Beendigung des Basiscurriculums und Standard-Zertifizierung **max. 3 Jahre** liegen. Falls Teilnehmer\*innen hierfür länger als 3 Jahre benötigen, kann dieser Zeitraum verlängert werden durch:
  - eine gesonderte Begründung (z. B. Elternzeit, Krankheit)
  - Nachweis von „Continuous Education“ (z. B. Besuch von Vertiefungskursen a 6 Std. pro Jahr / bzw. 12 pro 2 Jahre oder Supervision/ Fallvorstellungen).



## Videos

- **Das gemeinsame Anschauen von Videos ist zentraler Bestandteil der Supervision.** Daher empfehlen wir eine frühzeitige Bereitstellung der Technik und Akquise von PatientInnen mit passenden Diagnosen, die zur Aufnahme bereit sind.
- Bei Trainingsbeginn nach dem 01.09.2021: Die Supervisanden sollen für die Basiszertifizierung zusätzlich zur Supervision **mindestens zwei (bei Advanced Zertifizierung mindestens vier) auf Video aufgezeichnete Therapiesitzungen** vom Supervisor (außerhalb der Supervisionssitzungen) sichten lassen. Die Zeit, die der Supervisor für das Durchsehen der Therapievideos aufwendet, wird nicht für die erforderlichen 20 Supervisionsstunden bei Basiszertifizierung bzw. für die 40 Supervisionsstunden bei Advanced Zertifizierung angerechnet. Die Rückmeldungen zu den Videos kann jedoch während der Supervision stattfinden. Es müssen somit insgesamt 20 + 2 bzw. 40 + 4 SV-Sitzungen erbracht werden.

## Zertifizierungsvideos und Rating

- Die Zertifizierungsvideos sollen eine ganze Stunde (45 bis 60 min) umfassen, aus der Mitte der Therapie (also der Veränderungsphase) stammen und emotionsaktivierende Techniken zeigen (Imagination oder Stuhldialoge).
- Für die Standard-Zertifizierung reicht Modusarbeit mit einem „schwierigen Patienten“ aus, für die Advanced-Zertifizierung sollte ein Patient mit „signifikanten Persönlichkeitsstörungsmerkmalen“ (nicht notwendigerweise mit einer Persönlichkeitsstörungs-Diagnose) herangezogen werden.
- Advanced Zertifizierung:
  - Ein Band sollte einen Stuhldialog, das andere Band eine Imagination zeigen.
  - Ein Band sollte einen externalisierenden, das andere Band einen internalisierenden Patienten zeigen.
- Rating:
  - Die Bänder dürfen nur von Personen geratet werden, die nicht in die Fortbildung (d.h. weder bei SV, SE oder Training) involviert waren. Es dürfen weder professionelle noch private Beziehungen zu den Ratern bestehen.
  - Advanced Zertifizierung: Die zwei Bänder müssen zwei verschiedene Patienten zeigen und von zwei verschiedenen Ratern bewertet werden.
  - Bei Ablehnung eines Bandes: Das Nach-Rating eines zurückgewiesenen Bandes ist mit Zustimmung der Zertifizierungs-Koordinatorin möglich, die dann die zweite Raterperson benennen darf. Es zählt der Mittelwert der beiden Scores. Die Fallkonzeption darf „nachgebessert“ und noch einmal bei derselben Rater-Person eingereicht werden.
  - In der Forensik bzw. in Einrichtungen, in denen keine Video- oder Audioaufnahmen gemacht werden dürfen, sind Live-Ratings möglich. Diese müssen aber VORHER von der Training-Koordinatorin genehmigt werden.